

Neuerungen

Saison 2018/2019

Änderungen in den Spiel- / Jugend- / Schiedsrichterordnungen Bayern (gültig seit 01.07.)

Neue Spesensätze für Schiedsrichter (auszugsweise!)

Im Herrenbereich

Kreisliga 30 €

Kreisklasse, A-, B-, C-Klasse 25 €

Senioren, Firmen 20 €



Neue Spesensätze für Schiedsrichter (auszugsweise!)

Im Frauenbereich

Landesliga 25 €

A-Klasse – Bezirksoberliga 20 €



Neue Spesensätze für Schiedsrichter (auszugsweise!)

Im Juniorenbereich

A- / B- Junioren (bis BOL) 20 €

C- / D- Junioren (bis BOL) 15 €



Bestimmungen zu Unterziehhemden und Unterziehhosen finden auch in den **Bayern- und Landesligen der Herren** Anwendung:

- Unterhemden müssen in der Hauptfarbe der Ärmel des Trikots gehalten sein.
- Unterhosen müssen in der Hauptfarbe der Hosen oder des untersten Teils der Hose gehalten sein.
- Spieler einer Mannschaft müssen dieselbe Farbe tragen.

Ausgedruckte, ordnungsgemäße Spielerliste mit Foto

Die Spielberechtigung kann durch die ausgedruckte ordnungsgemäße Spielberechtigungsliste im Spielplus, auf der das Foto (Passbild mit Schulterbereich) des mitwirkenden Spielers hochgeladen worden ist, nachgewiesen werden. Dies gilt analog auch für den § 16 Jugendordnung.



Spielkleidung

Die Rückennummer 88 darf nicht vergeben werden: Ein Spieler mit der Rückennummer 88 hat kein Spielrecht!



Auswechseln / Rückwechseln von Spielern

Der Bezirks-Spielausschuss kann für ausgewählte Spielklassen auf Kreisebene die Anzahl der auszuwechselnden Spieler auf 5 erhöhen.



Altersklassen

Auf Antrag des Vereins können einzelne jüngere B- und jüngere C-Juniorinnen in den Junioren-Mannschaften der darunterliegenden Altersklasse eingesetzt werden.

Ohne Antrag des Vereins können

- C- und D-Juniorinnen in gemischten Mannschaften mit C-Junioren spielen
- B- und C-Juniorinnen in gemischten Mannschaften mit B-Junioren spielen



Sonderspielrecht in Herrenmannschaften

Der **jüngere Jahrgang der A-Jugend** kann mit Vollendung des 18. Lebensjahres in allen Herrenmannschaften eingesetzt werden!



Spielgemeinschaften

Die Bestätigungskarte für Spielgemeinschaften entfällt.



Organisatorische Details

- Gilt nur in der untersten Spielklasse der Frauen
- 11er Spielbetrieb im flexiblen Modus: Wechsel auf 9:9 möglich
- Hat die Mannschaft, die den flexiblen Spielbetrieb angemeldet hat, am Spieltag
 - bis zu 11 Spielerinnen wird 9:9,
 - ab 12 Spielerinnen 11:11gespielt.



Organisatorische Details

- Mannschaften im „Flex“-Spielbetrieb sind mit dem Zusatz „(flex)“ gekennzeichnet.
- Grundsätzlich wird im normalen 11:11 gespielt, außer eine beteiligte Mannschaft hat einen anderweitigen Antrag gestellt.

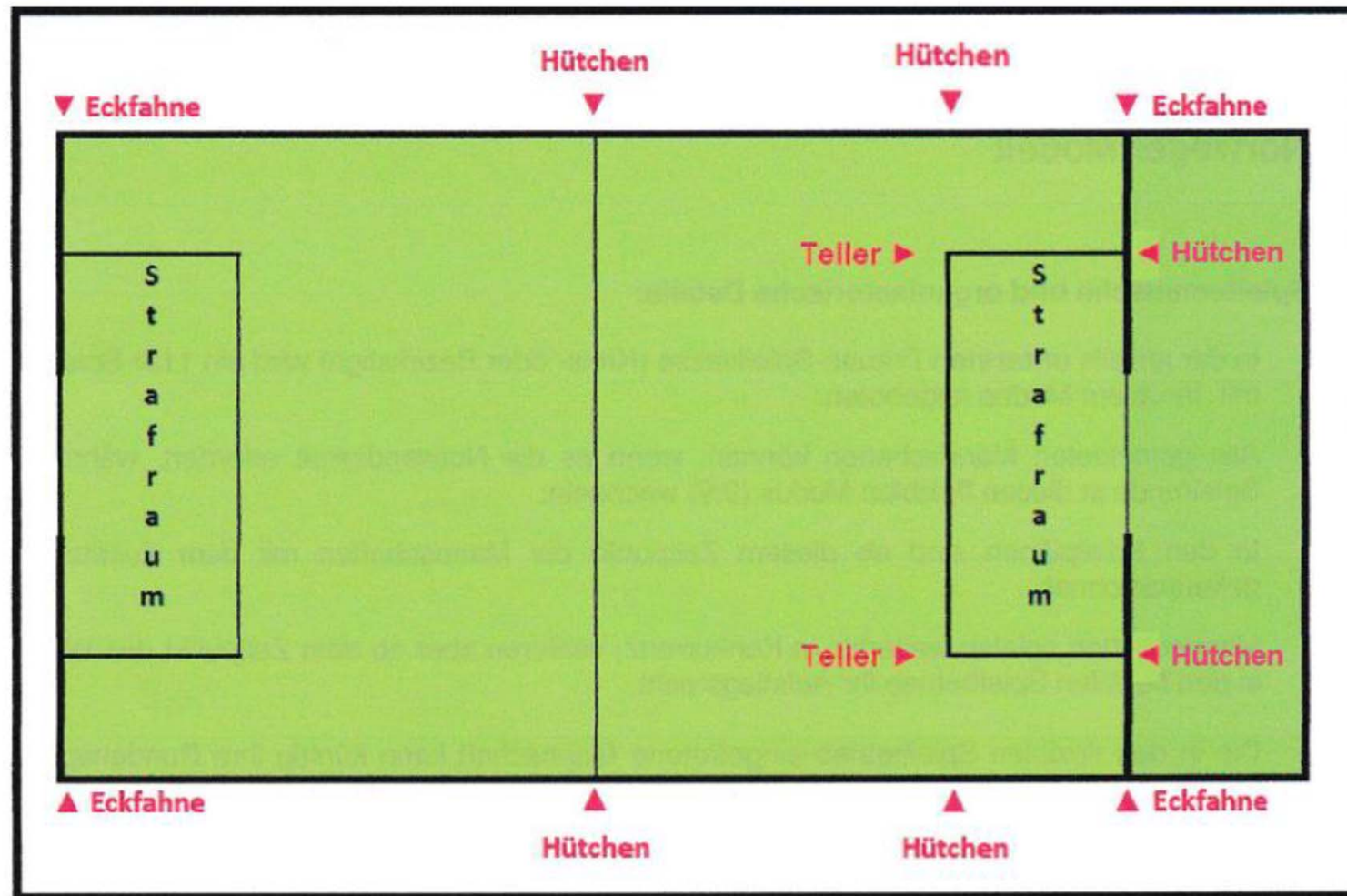


Folge für den Spielbetrieb in verminderter Mannschaftsstärke

- Spielzeit bleibt bei 90 Minuten!
- Beantragende Mannschaft hat bis zu 2 AW-Spielerinnen.
- Gegner darf bis zu 4 AW-Spielerinnen einsetzen.
- Rückwechsel gilt für beide.



Folge für den Spielbetrieb in verminderter Mannschaftsstärke



Neuerungen durch Beschlüsse der FIFA (gültig seit 01.07.)

Klarstellung

Die Wettbewerbsbestimmungen können eine zusätzliche Auswechslung in der Verlängerung zulassen (auch wenn ein Team sein Auswechslkontingent noch nicht ausgeschöpft hat).



- Kleine tragbare Elektro- oder Kommunikationsgeräte dürfen in der technischen Zone eingesetzt werden, sofern dies zu Taktik- oder Coachingzwecken oder zum Wohl der Spieler geschieht.
- Klarstellung, dass ein Spieler, der das Spielfeld wegen seiner Ausrüstung verlässt und ohne Erlaubnis wieder betritt, mit einem direkten Freistoß (oder Strafstoß) bestraft wird, wenn er ins Spiel eingreift.



- Trinkpausen dürfen nicht länger als eine Minute dauern.
- Zeit, die aufgrund von Trinkpausen sowie von Videoüberprüfungen und -sichtungen verloren geht, muss nachgespielt werden.



Klarstellung

Ein während des Elfmeterschießens eingewechselter Torhüter darf - sofern der ausgewechselte Torhüter einen Elfmeter geschossen hat - erst einen Elfmeter schießen, nachdem alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Elfmeter ausgeführt haben.



Klarstellungen

- Beißen führt zu dF und FaD.
- Das Werfen eines Gegenstandes in Richtung des Balles wie auch das Treffen des Balls mit einem Gegenstand in der Hand werden mit einem direkten Freistoß geahndet (gelten nicht mehr als Handspiel sondern als Wurfvergehen).
- Vorteil bei Vereiteln einer offensichtlichen Torchance: VW für den fehlbaren Spieler, unabhängig davon, ob ein Tor erzielt wurde oder nicht.
- Spielfortsetzung bei Vergehen außerhalb des Spielfelds gegen eine Person aus dem eigenen Team: idF auf der Begrenzungslinie.

Klarstellungen

- Zwei unmittelbar aufeinanderfolgende, separate verwarnungswürdige Vergehen sind mit je einer Verwarnung zu ahnden.

Neuerungen

- Auch wenn der Ball von den Händen/Armen des Torhüters abprallt, darf dieser den Ball ein zweites Mal aufnehmen, selbst wenn bereits der erste Versuch den Ball zu fangen/festzuhalten absichtlich erfolgt.

Klarstellung

- Präzisierung, dass Freistöße auch für Vergehen durch einen Auswechselspieler, ausgewechselten Spieler, des Feldes verwiesenen Spieler oder Teamoffiziellen möglich sind.



Klarstellung

- Ein Spieler muss einen Einwurf stehend ausführen (knien, sitzen etc. sind nicht zulässig).

